

NATURSCHUTZNACHRICHTEN NR. 53 - JANUAR 2016

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des BUND Naturschutz

Bei der Klimakonferenz in Paris im Dezember 2015 ist es (endlich) gelungen, einen Klimavertrag zu verabschieden, der von allen teilnehmenden 195 Ländern mitgetragen wird. Das vereinbarte politische Maßnahmenpaket soll erreichen, die maximale Erderwärmung durch vom Menschen verursachte Treibhausgase unter 2° Celsius - wenn möglich - unter 1,5° Celsius zu halten. Der neue Klimaschutz-Vertrag ist nach den Worten von Professor Hubert Weiger, Vorsitzender des BN Bayern und des BUND, ein Wegweiser. „Der richtige Weg muss jedoch nicht nur noch gegangen, er muss in vielen Abschnitten auch erst noch gefunden werden. Ein rascher Ausstieg aus der Kohleverstromung, eine Verkehrs-wende unter Bevorzugung des öffentlichen Personen- und Güterverkehrs hin zu 100% regenerativen Energiequellen, die Umstellung der Landwirtschaft auf ökologische Anbaumethoden, eine höhere Energieeffizienz in allen Bereichen und eine "Wärmewende" hin zum Heizen auf der Basis erneuerbarer Energien“, so konkretisiert Hubert Weiger, was sich in Deutschland ändern muss, um die Klimaschutzziele erreichen zu können. - Am Anfang dieser Veränderung aber steht die Bereitschaft eines jeden Einzelnen, Verantwortung zu übernehmen für die Klimawirksamkeit des täglichen Handelns und der Wille, den eigenen ökologischen Fußabdruck sukzessive zu vermindern und damit Teil einer gesellschaftlichen Neuorientierung zu werden, die Lebensqualität erzeugt durch ein Höchstmaß an Wohlbefinden bei einem Mindestmaß an Verbrauch.

Ihre *Kathy Mühlebach-Sturm, 1. Vorsitzende*

EINLADUNG

Der Vorstand der BUND-Naturschutz-Kreisgruppe Landshut lädt alle Mitglieder, Förderer und Freunde/innen aus Stadt und Landkreis ein zur

Jahresmitgliederversammlung der BN-Kreisgruppe mit Neuwahl des Vorstandes

am Dienstag, den 03. Mai 2016 um 20.00 Uhr im Gasthof „Zur Insel“ Landshut

Nach Tätigkeits- und Kassenbericht, Aussprache und Entlastung des Vorstandes wird entsprechend der Satzung der Kreisgruppenvorstand neu gewählt. Wahlvorschläge können eingereicht werden bei Kathy Mühlebach-Sturm (kathy@muehlebach-sturm.de). Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Kathy Mühlebach-Sturm
1. Vorsitzende

Paul Riederer
stellv. Vorsitzender

Dr. Ulrich Kaltenegger
stellv. Vorsitzender

BUND-Naturschutz-Ortsgruppen im Landkreis Landshut

Als Mitglied des BUND Naturschutz können Sie sich aktiv einbringen, ohne weite Fahrten auf sich nehmen zu müssen, da es im Landkreis Landshut 15 Ortsgruppen gibt, die sich vor Ort für den Arten-, Natur- und Umweltschutz einsetzen. Nehmen Sie einfach Kontakt mit der Ortsgruppe in Ihrer Nähe auf, wenn Sie Ihre Ideen zum Umwelt- und Naturschutz einbringen möchten.

In jeder Ausgabe der Naturschutznachrichten stellt sich eine OG vor. Hier die

BUND-Naturschutz-Ortsgruppe „Oberes Vilstal“

Die Ortsgruppe „Oberes Vilstal“ mit den Orten Velden, Eberspoint, Neufranzenhofen und Baierbach wurde am 4. November 1992 gegründet. In den Jahren 1996 bis 2004 gab es eine Kindergruppe. Schon früh hat sich die Ortsgruppe mit Amphibienschutz und Heckenpflanzungen befasst. Als Rückzugsraum für verschiedene Tierarten (Kleinsäuger, Singvögel, Reptilien) wurde ein Lebens-turm gebaut. Für Singvögel und Schleiereulen wurden Nistkästen gebaut und betreut. In den Jahren vor und nach Fukushima legte die OG viel Wert auf das Thema Stromwechsel: weg vom Atomstrom hin zu Ökostrom und sie informierte die Bevölkerung darüber bei Infoständen und Vorträgen. Außerdem organisierte die OG wiederholt die Teilnahme an Demonstrationen wie die Mahnwachen beim AKW Isar 1 und für „Stopp B 15 neu“, gegen Atomkraft und für eine ökologische Landwirtschaft, etc.

In den letzten Jahren wurden mit der „Aktion Linde“ Baumpflanzungen in Angriff genommen. Im Gemeindegebiet und bei Privatpersonen konnten mehrere Lindenbäume gepflanzt werden, weitere Pflanzungen sind für 2016 geplant. Der vom BUND Naturschutz gepachtete Naturweiher zwischen Baierbach und Freiing hat die Ortsgruppe auch beschäftigt. Sie kontrolliert den Weiher öfter und hat dabei einen Bibergang verschlossen, sonst wäre der gesamte Weiher ausgelaufen. Im Jahr 2015 unternahm die OG eine Busfahrt in den Mienbacher Waldgarten bei Reisbach. Dieser Garten wird als Permakulturgarten bewirtschaftet. Viele interessierte Bürger waren mit Begeisterung dabei.

Normalerweise startet das Vereinsjahr mit einer Winterwanderung in die Natur der näheren Umgebung mit Einkehrmöglichkeit in ein Lokal, oder wie im letzten Jahr mit dem Besuch des Biohofes Aigner/Natterer in Burghab. Auch Mitglieder anderer Ortsgruppen sind dazu gerne willkommen. Das Frühjahr steht im Zeichen von Filmabenden und Vorträgen zu ökologischen Themen. In diese Zeit fällt auch das Aufstellen des Amphibienschutzaunes und die Organisation und Durchführung der Betreuung. Im Jahre 2016 wird die Ortsgruppe an zwei verschiedenen Stellen Zäune aufbauen, da im Vorjahr im Eberspointner Forst von einem Bürger viele tote Frösche und Kröten auf der Straße gesichtet wurden, was im Jahr 2016 vermieden werden soll. Im Frühsommer findet dann eine BN-Radtour statt, an der sich auch Nichtmitglieder beteiligen können.

Ende Juni 2016 wird die Ortsgruppe bei einer Busfahrt einen Biobauern besuchen, der Wildpflanzen- und Wildblumen für die Renaturierung nach Bau-maßnahmen sammelt. Auch hier sind Nichtmitglieder herzlich willkommen, um, wie im Jahr 2015, auf diese Weise ökologische Themen und die Naturschutzarbeit publik zu machen.

Ehrungen von BUND-Naturschutz-Mitgliedern im Jahr 2015

Mit einer BN-Keramik-Linde wurden beim Kreis- und Ortsgruppentreffen im Gasthaus „Zur Insel“ am 22. Oktober geehrt: Inge König für das künstlerische Gestalten und Anfertigen von mehreren Bannern zu verschiedenen Umwelt-themen; Bernd-Jochen Lindner-Haag für seine Tätigkeiten im BN-Landes-arbeitskreis Artenschutz und seit

10 Jahren als stellvertretender Vorsitzender der OG Rottenburg als auch für seinen Einsatz für Gewässer und Biber; Josef Ziegelmäier für die Leitung der OG „Aichbachtal“ seit 25 Jahren, für die in dieser Zeit jährlich durchgeführten Maßnahmen zum Amphibienschutz und sein Engagement für Umwelt und Natur im Gemeinderat Niederaichbach.

Bei der Sitzung des Kreisgruppenvorstandes am 16. 12. 2015 im Café Himmel ehrte BN-Landesgeschäftsführer Peter Rottner mit der Vereinsnadel in Silber mit Urkunde: Barbara Höllerer für die sachkundige Ausarbeitung von Stellungnahmen, ihr Engagement als Naturschutzbeirätin in der Stadt Landshut (beides über 30 Jahre), als Fachbeirätin für „Natur in der Stadt“ der KG und bei den BN-Projekten „Transekts quer durch Landshut“ und „Johannispark“; Reinhold König für seinen engagierten Einsatz gegen die B 15 neu und seine Tätigkeiten als Mitglied im LAK Verkehr, als Beirat im Landesverband, als Webmaster der Kreisgruppen-Webseite und als aktives Mitglied der OG Geisenhausen; Klaus Wiedmann für seine großen Verdienste als Fachbeirat der KG für „Wald und Jagd“, als Mitglied im Jagdbeirat (Stadt und Landkreis, über 30 Jahre) und bei der Regierung (seit 16 Jahren) und als aktives Mitglied im LAK Wald.

Für 40-jährige BN-Mitgliedschaft wurden mit einer Urkunde geehrt:

Rupert Rottmann, Horst Leonhard Schmaus (Landshut); Hubert Brandl (Vilsbiburg)

Für 30-jährige BN-Mitgliedschaft wurden mit einer Urkunde geehrt:

Brigitte Butchko, Irma Eisner, Gert Elias, Richard Geiger, Reinhard Gierer, Martin und Andrea Glatzel, Martin und Elisabeth Heilmeier, Lorette Moratscheck, Anton und Rosemarie Muckenthaler, Friedrich Stumpfegger, Ferdinand Trottmann, Thomas Vaas, Ernst und Liesl Weickmann (alle Landshut);

Josef Anthuber, Familie Herbert und Christine Strasser, Peter und Ute Strasser (Altdorf), Ingrid Krekel, Wolfgang Wiesmeier (Altfraunhofen), Otto Bauer (Bayerbach), Heinz und Rita Gibowsky (Binabiburg), Peter Kraus (Bruckberg), Johann Ostermaier, Andreas Ostermaier (Buch), Renate Haimerl (Eching), Petra Maul-Wenzel, Wolfgang Pest und Rosa Vilsmeier-Pest (Ergolding), Bernd Beetschen, Erna und Gert Eichmeier, Lothar Zillner (Ergoldsbach), Irene Wagensonner (Fürth), Hans Brandlhuber (Geisenhausen), Martha und Hubert Schönhammer (Kröning), Heide Schröter (Kumhausen), Michael Robl (Niederaichbach), Familie Hans Maier und Marlène Stadler (Obersüßbach), Xaver Fuchs, Joachim Schaffarzyk (Rottenburg), Eugen Eder (Tiefenbach), Familie Jochen und Ingrid Saacke (Velden), Maria Hiller, Andrea Oberndorfer (Vilsbiburg), Konrad Beischl (Vilsheim), Helma Denk (Wurmsham)

Der Kreisgruppenvorstand bedankt sich bei allen Geehrten für die langjährige Treue zum BUND Naturschutz.

Sie ist noch nicht da - die Wildkatze!

Die Europäische Wildkatze ist ein echter Ureinwohner Bayerns, während die Hauskatze von der nubischen Falbkatze abstammt und erst mit den Römern zu uns gelangte. Der Lebensraum der Wildkatze, auch Waldkatze genannt, sind intakte Wälder mit Altholzbestand, wo sie einen sicheren Platz für ihren Nachwuchs findet. Das Vorkommen von Wildkatzen in einem Waldgebiet zeigt an, dass dieses strukturreich und intakt ist, wovon auch viele andere Tiere profitieren, wie z.B. der Specht und der Feuersalamander. Die Europäische Wildkatze war in Bayern ausgestorben. 1984 startete der Bund Naturschutz eine Wieder-einbürgerungsaktion.

Nach ersten Ausbreitungserfolgen im Spessart, in der Rhön und in den Hassbergen konnten ehrenamtliche BN-Aktive, Förster und Jäger bis 2014 weitere Wildkatzenvorkommen im Steigerwald, im Nürnberger Reichswald und im Jurabogen bis nördlich der Donau belegen. Nachdem erste Beweise für das Vorkommen von Wildkatzen südlich der Donau vorlagen, wurde im Jahr 2015 erstmals auch von der BN-Kreisgruppe eine Lockstockaktion im Raum Landshut durchgeführt. Ergebnis negativ: es konnte kein Nachweis für das Vorkommen von Wildkatzen im Landkreis Landshut erbracht werden. - Werden aber auch bei uns, wie im „Aktionsplan Wildkatze“ vorgesehen, die Lebensraumansprüche für die Wildkatze verbessert und Waldgebiete miteinander vernetzt, ist es nur eine Frage der Zeit, bis sich das scheue Wildtier auch in unserer Region wieder ansiedeln kann.

Wahlen in BUND-Naturschutz-Ortsgruppen im Jahr 2015

Bei der Vorstandswahl der OG Essenbach am 20. Februar erklärte sich Herbert Parusel bereit, sich zum 1. Vorsitzenden wählen zu lassen. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Martin Mezger gewählt.

In der OG „Kleines Vilstal“ wurden am 27. Februar der Vorsitzende Johannes Selmansberger und sein Stellvertreter Helmut Mauermann wiedergewählt.

Auch die aktiven Mitglieder der OG Vilsbiburg bestätigten bei der Wahl am 09. Oktober Stefan Englbrecht als 1. Vorsitzenden und Günther Ehr als stellvertretenden Vorsitzenden.

Bei der Vorstandswahl der OG Ergoldsbach/Neufahrn am 10.12.2015 wurden der 1. Vorsitzende Dr. Johannes Hartmann und der 2. Vorsitzende Bernhard Schnellinger in ihrem Amt bestätigt.

Wir danken allen neu und wiedergewählten Mitgliedern in den Ortsgruppen für ihre Bereitschaft, sich für Natur und Umwelt zu engagieren und wünschen ihnen bei dieser Arbeit viel Freude und viel Erfolg.